



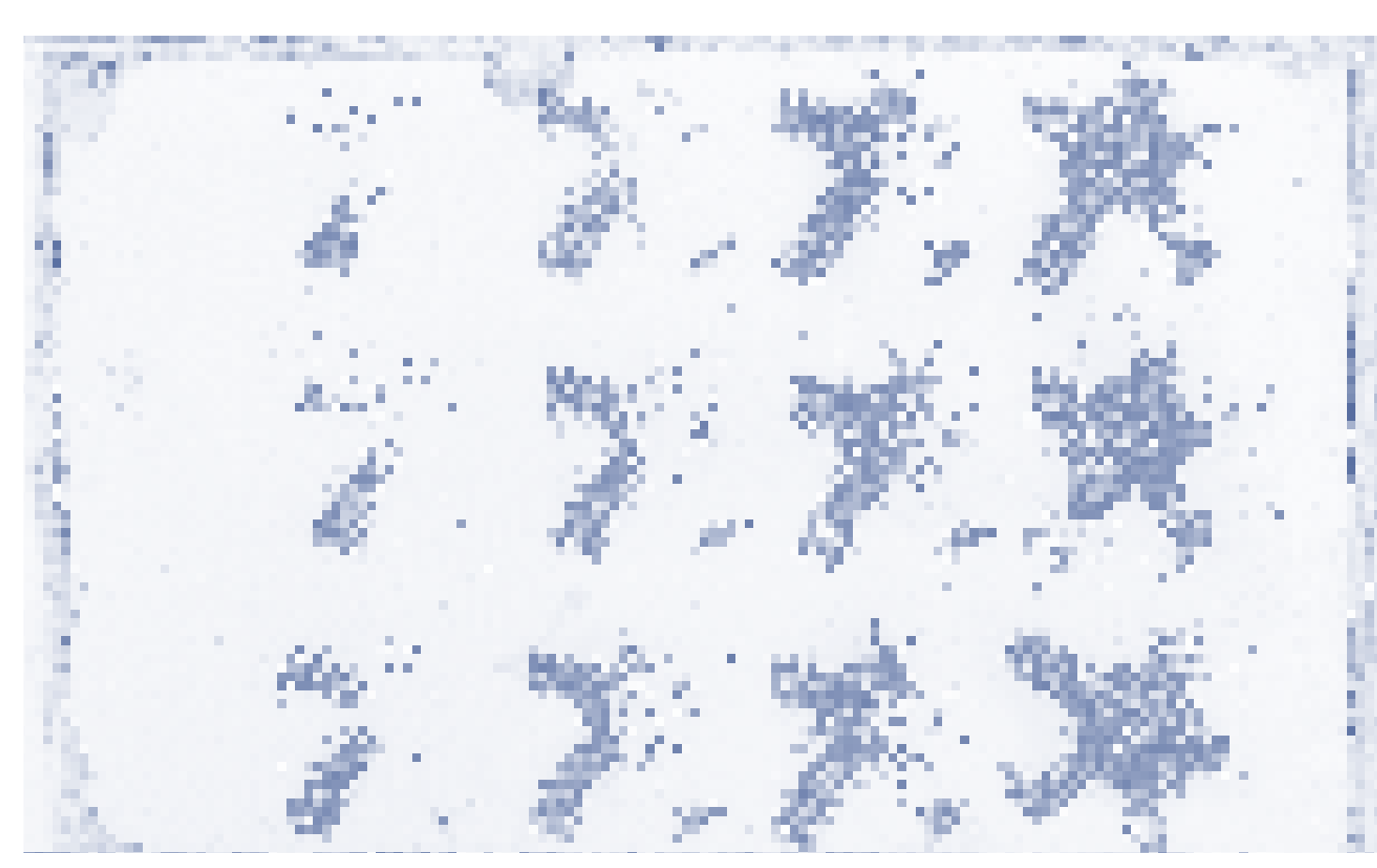
Historische Medien, neu präsentiert

Die Zoologische Lehrsammlung am Institut für Biologie

Kann in einer Zeit der Genforschung und der virtuellen Wissensvermittlung eine 120 Jahre alte zoologische Lehrsammlung überhaupt noch eine Rolle in der Ausbildung zukünftiger Biologen spielen? Sie kann! Sie kann es, weil die Bilder, Modelle und Präparate der vergangenen Jahrhunderte vielfach auch heute noch in ihrer Qualität überzeugen. Moderne Medientechnologien helfen, deren physischen Zustand zu schonen und erhöhen die Verfügbarkeit.



Originale und digitale Reproduktionen in der Ausstellung Tiermodelle – Modelltiere



Durchlichtscan als Überblicksansicht der Schnittserie eines Seesterns

Im Jahre 1884 begründet, dient die Zoologische Lehrsammlung auch heute noch als wertvolles Instrument zur anschaulichen Wissensvermittlung im Biologiestudium.

In Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik an der Humboldt-Universität werden Teile der Sammlung für die Dokumentation in der Datenbank „Kabinette des Wissens“ systematisch erfasst und digitalisiert. Die Teilsammlung der ca. 30.000 mikroskopischen Dauerpräparate wird im Praktikumsbetrieb besonders beansprucht. Nach dem Bedarf der Lehrveranstaltungen, aber auch nach historischen Gesichtspunkten werden die auf gläsernen Objektträgern fixierten Gewebeschnitte und Kleinorganismen als hoch auflösende Mikroskopaufnahmen oder Durchlichtscans digitalisiert.

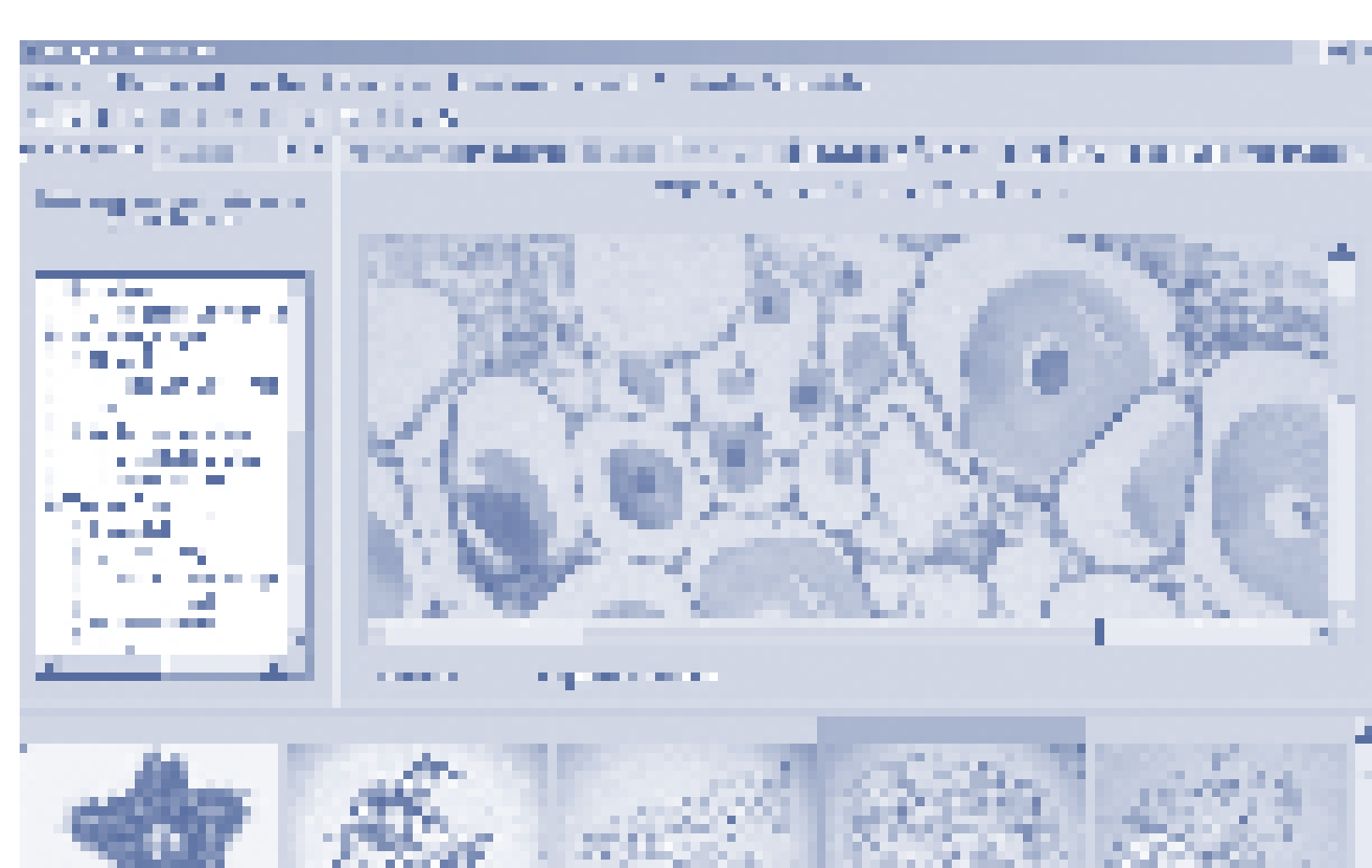
Die Geräte und zeitweise auch studentischen Stellen wurden durch die Volkswagenstiftung finanziert. Zukünftig sollen so in der Datenbank die bruchgefährdeten, winzigen Objekte recherchierbar sein, ohne sie in die Hand nehmen zu müssen. Die Digitalisierung

erhöht den Wert der Zoologischen Lehrsammlung durch bequemen Zugang zu den Bildansichten, aber auch deren leichte Reproduzierbarkeit: Der gesamte Bestand der Lehrtafeln wurde vom Multimediaservice der Humboldt-Universität auf Diamaterial reprografiert, von Mitarbeitern des Helmholtz-Zentrums digitalisiert und stand fortan der Datenbankrecherche wie auch der Websitepräsenz zur Verfügung.

Im Rahmen der durch die Bundeszentrale für politische Bildung und dem Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins unterstützten Foyerausstellung „Auf dem Weg zum Humboldt-Forum – Tiermodelle Modelltiere“ vom 14. Dezember 2004 bis 29. Januar 2005 konnten durch den Computer- und Medienservice zahlreiche historische Wandtafeln großformatig ausgedruckt werden. Nach ihrer Verwendung als Ausstellungsexponate werden diese Kopien im Hörsaal die zum Teil über hundert Jahre alten empfindlichen Originallithografien ersetzen und als einprägsame Dauerbilder neben Beamerprojektionen in bewährter Weise den Lernerfolg verstärken.



Beurteilung und Auswahl der Mikropräparate nach dem Augenschein erfordert viel Erfahrung



Die Datenbank „Kabinette des Wissens“ zeigt nach gezielter Schlagwortrecherche hoch auflösende Überblicksansichten der Präparate an

HU Berlin | Institut für Biologie | Vergleichende Zoologie

Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Scholtz | 2093-6005 | gerhard.scholtz@rz.hu-berlin.de

Dipl.-Biol. Ines Drescher | 2093-6314 | ines.drescher@rz.hu-berlin.de

Dr. Ulrich Lundberg | 2093-6246 | ulrich.lundberg@web.de

Thilo Habel M. A. | 2093-1050 | thilo.habel@rz.hu-berlin.de

<http://www.biologie.hu-berlin.de/~zoologie/sammlung.html>

<http://www2.hu-berlin.de/hzk/kabinette.php>

<http://www.humboldt-forum.de/ausstellungen/tiermodelle/>

Multimedia-Projekt HU

